



## Bibliographische Daten

**Titel:** Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1925/26 (1. April 1925 bis 31. März 1926)  
**Signatur:** Amb. 4. 637(1925/26)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**Zweigstelle der Bakteriologischen Untersuchungsanstalt Erlangen in Nürnberg, Scheurlstraße 9.** Die Stadt trug für die Anstalt die Kosten für Miete, Beheizung und Beleuchtung.

**Rettungsdienst.** Dieser wurde von der Freiwilligen Sanitätskolonne und der Samariter-Rettungswache versehen. Die Stadt leistete im Berichtsjahre zum Rettungsdienst einen Zuschuß von 25 000 R.M.

**Nachweisstelle für Kranken- und Hauspflege.** Diese Stelle wurde in 147 Fällen in Anspruch genommen.

**Ärztewesen.** Am Schlusse des Berichtsjahres betrug die Zahl der in Nürnberg tätigen praktischen Ärzte 369, die der Zahnärzte 81 und die der Tierärzte 20.

**Apothekewesen.** Der Stand der Apotheken im Stadtgebiet Nürnberg — 40 — hat sich gegenüber dem Vorjahre nicht geändert.

**Hebammenwesen.** Die Zahl der in Nürnberg tätigen Hebammen betrug am Schlusse des Jahres 127. An dem im Berichtsjahre im hiesigen städtischen Wöchnerinnenheim abgehaltenen Hebammenfortbildungskurs nahmen 20 Hebammen teil.

**Privatentbindungsanstalten.** Von den in Nürnberg bestehenden Privatentbindungsanstalten werden 11 ärztlich geleitet; 5 werden von Hebammen geführt.

**Privatkrankenanstalten.** Hiervon sind 12 vorhanden.

**Hygienische Volksbelehrung.** Auf Vermittlung des Gesundheitsamtes wurde vor einem größeren Fachverein ein gemeinverständlicher Vortrag eines hiesigen Arztes aus dem Gebiete der Volkshygiene gehalten.

## 2. Städtisches Veterinäramt.

**Polizeiliche Untersuchungen tierischer Nahrungsmittel.** Bei Metzgern — einschließlich der Pferdemezger, Kuttler, Darmhändler, Wirte, Delikatessen-, Landesprodukten-, Geflügel-, Wildbret- und Fischhändler — wurden 7989 polizeiliche Untersuchungen vorgenommen.

Von den beanstandeten Nahrungsmitteln wurde ein Teil als verdorben vom Verkauf ausgeschlossen und vernichtet, ein Teil wegen geringerer Mängel vom Verkauf ausgeschlossen, aber zum Hausgebrauch zugelassen und der Rest zum Verkauf in der Freibank verwiesen.

Zur Anzeige wurden gebracht: 18 Personen, und zwar 10 Personen wegen Verkaufs verdorbener Nahrungsmittel, 5 Personen wegen Verkaufs verfälschter Nahrungsmittel, 2 Personen wegen mangelhafter Reinlichkeit im Geschäftsbetriebe und 1 Person wegen Ausübung des Betriebs in ungeeigneten Räumen. Zu Beanstandungen gaben ferner Anlaß: 509 Personen und zwar 92 wegen mangelnder Reinlichkeit und Ordnung im Geschäftsbetriebe, 46 wegen mangelhafter oder schadhafter baulicher Einrichtungen, 5 wegen Ausübung des Betriebs in ungeeigneten Räumen, 12 wegen unstatthafter Benützung von Betriebsräumen, 62 wegen mangelhafter Beschaffenheit der Geräte, 272 wegen Nichtbeachtung der Fleischverkaufsvorschriften, 1 wegen Nichtbeachtung der Fleischbeschauvorschriften, 10 wegen Nichtbeachtung der Trichinenschauvorschriften und 9 wegen sonstiger Anlässe. Von Privaten wurden 121 Proben zur Untersuchung eingeliefert; davon mußten 56 beanstandet werden. Von 49 amtlich entnommenen Proben waren 5 zu beanstanden.

**Untersuchung des in das Zollinland eingehenden Fleisches.** Aus dem Auslande gelangten in 1195 Sendungen 1792 kg Schweineschinken, 389 kg Schweinespeck, 296 kg sonstiges Schweinefleisch, 2 kg Rindfleisch und 27 561 kg Därme zur Einfuhr und Untersuchung.

**Haus- und Notchlachtungen.** Die außerhalb des Schlachthofes von Privaten zum Hausgebrauch vorgenommenen Schlachtungen und die wegen Erkrankung der Tiere vorgenommenen Notchlachtungen betrafen 14 Kühe, 1 Jungrind, 17 Kälber, 1 Schaf, 9 Ziegen und 960 Schweine. Von diesen erwiesen sich als tauglich: 10 Kühe, 17 Kälber, 1 Schaf,